



04.04.2013

REINE HANDARBEIT

Wenn sich der Arbeitstag in der Werkstatt dem Ende neigt, ist es Zeit für die gründliche Reinigung der Spritzpistole. „So ist sie für den nächsten Tag sofort einsatzbereit“, rät Oliver Preuß, Anwendungstechniker von SATA, und erklärt: „Der Einsatz von einem Waschautomaten ist dann sinnvoll, wenn Mehrwegbecher verwendet werden. Beim Einsatz von Einwegbechern ist es effizienter, die Pistole manuell zu reinigen.“ Mit Handschuhen geht es ans Werk.

REINIGEN DES FARBKANALS

Zunächst wird der Farbkanal mit entsprechender Reinigungsflüssigkeit durchgespült. Vorsicht beim Einsatz von wasserbasierenden Reinigern: „Hier sollte der Lackierer darauf achten, dass diese pH-neutral sind“, betont der SATA-Spezialist. Sind die Lackreste noch nicht angetrocknet, ist die Reinigung des Farbkanals kein Problem. Bei leicht angetrockneten Lackresten kommt in jedem Fall lösemittelhaltiger Reiniger zum Einsatz. Um zu verhindern, dass Reinigungsmittel in die Luftkanäle des Pistolenkörpers gelangen, lässt der Lackierer die Pistole am besten während der kompletten Reinigung am Luftnetz angeschlossen, eingestellt auf minimalen Luftdurchsatz.

DÜSENELEMENTE DEMONTIEREN UND REINIGEN

Als Erstes wird die Farbnadel demontiert. Dafür schraubt der Lackierer die Materialmengenregulierung heraus und zieht die Nadel aus dem Pistolenkörper. Erst anschließend

werden Luftdüse und Farbdüse demontiert. „Für die Farbdüse sollten Sie am besten einen Ringschlüssel mit Weite 12 verwenden. Damit werden Beschädigungen vermieden.“ Doch Vorsicht mit dem Schlüssel, denn die Farbdüse ist empfindlich. Wer damit abrutscht, kann das Pistolenbauteil beschädigen. „Die verwendeten Bürsten und Pinsel sollten nicht zu hart sein, ohne Metalldrähte – damit die Farbdüse unversehrt bleibt“, empfiehlt Oliver Preuß. Hartnäckige Verschmutzungen in den Bohrungen der Luft- und Farbdüse beseitigt der Lackierer vorsichtig mit speziellen Reinigungsnadeln.

SPÜLEN UND TROCKNEN

Anschließend werden der Farbkanal und die Düsenelemente klar gespült und mit einer Ausblaspistole trocken geblasen. „Dies ist extrem wichtig. Das Reinigungsmittel muss vollständig entfernt und die Einzelteile getrocknet werden, damit es zu keiner Korrosion kommt“, heißt es in Kornwestheim.

DÜSENELEMENTE WIEDER MONTIEREN

Die Montage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge zur Demontage. Schließlich wird die Farbnadel ungefähr zwei Zentimeter vor und hinter der Hülse mit Hochleistungsfett leicht gefettet – dieses muss silikon- und säurefrei sein. Ihr Fett weg bekommen auch Gewinde und Feder der Materialmengenregulierung.

FÜR EINEN SICHEREN ARBEITSABLAUF

Reine Übungssache: Das Reinigen von Pistolen-Einzelteilen erfordert ein paar geübte Handgriffe. Wer sie beherrscht, hat die Reinigung aber in wenigen Minuten erledigt. Und das lohnt sich. Denn für einen sicheren Arbeitsablauf in der Spritzkabine ist auch die Pflege der Werkzeuge bedeutend. Zeitfressende Nacharbeiten bleiben dem Lackierer so erspart.

Ingo Köcher